

Pressemitteilung

TU9-Universitäten stärken Open-Access-Publizieren

DEAL-Verträge mit Elsevier, Springer Nature und Wiley fördern Open-Access-Publizieren sowie kostenfreien Zugang und Nachnutzbarkeit von TU9-Publikationen

Berlin, 18. Januar 2024

Die TU9-Universitäten treten geschlossen allen drei DEAL-Verträgen bei. Damit stärken sie die Etablierung des Open-Access-Publizierens für Forschende als Standard-Publikationsweg und den freien Zugang zu Forschungsartikeln. Die Forschenden der neun Technischen Universitäten publizierten im Jahr 2022 ca. 20 Prozent der aus Deutschland stammenden Artikel in Elsevier-Zeitschriften und haben auch bei Springer Nature und Wiley einen erheblichen Anteil am Publikationsaufkommen dieser Verlage in Deutschland.

Als Ergebnis der DEAL-Verhandlungen des Jahres 2023 liegen nunmehr drei Verträge mit den Verlagen Elsevier, Springer Nature und Wiley für die Jahre 2024 bis 2028 vor. Alle drei Verträge ermöglichen Wissenschaftler*innen das Open-Access-Publizieren im jeweiligen Zeitschriftenportfolio und beinhalten zugleich umfassende Leserechte. Im Namen der Allianz der deutschen Wissenschaftsorganisationen hatte die Hochschulrektorenkonferenz seit 2014 mit den drei größten Wissenschaftsverlagen verhandelt und die nun vorliegenden deutschlandweiten Open-Access-Verträge abgeschlossen.

„Durch den Beitritt zu den DEAL-Verträgen publizieren unsere Wissenschaftler*innen ihre Forschungsergebnisse zukünftig in noch größerem Umfang als Open-Access-Beiträge. Damit wird die weltweite Sichtbarkeit der exzellenten Forschung an den TU9-Universitäten deutlich erhöht,“ so die TU9-Co-Präsidentinnen, Professorin Dr. Tanja Brühl, Präsidentin der TU Darmstadt, und Professorin Dr. Angela Ittel, Präsidentin der TU Braunschweig.

Im Einklang mit dem Europäischen Rat verfolgen die TU9-Universitäten gleichzeitig das Ziel, [Diamond Open Access](#) durch Betrieb und Weiterentwicklung von Publikationsinfrastrukturen gemäß den Anforderungen verschiedener Wissenschaftsdisziplinen zu fördern. Für die Forschenden entstehen auf diesem Weg attraktive Alternativen zu gewinnorientierten kommerziellen Publikationsorten, ohne dabei auf Qualitätssicherung und sachgerechte Reputationsmetriken zu verzichten.

Über TU9

TU9 ist die Allianz führender Technischer Universitäten in Deutschland: RWTH Aachen, Technische Universität Berlin, Technische Universität Braunschweig, Technische Universität Darmstadt, Technische Universität Dresden, Leibniz Universität Hannover, Karlsruher Institut für Technologie, Technische Universität München und Universität Stuttgart.

TU9-Universitäten übernehmen in besonderer Weise Verantwortung für die Produktiv- und Innovationskraft unserer Gesellschaft und Wirtschaft. Sie gestalten die Zukunft mit, u. a. durch Beiträge zur Digitalisierung sowie zur Energie- und Nachhaltigkeitswende. Hierzu verbinden sie ihre spezifische Expertise in der Grundlagenforschung, insbesondere in den Natur- und Ingenieurwissenschaften, mit anwendungsorientierter Forschung und Innovation. TU9-Universitäten genießen weltweit einen hervorragenden Ruf als renommierte Forschungs- und Lehrinrichtungen. Sie bilden herausragenden Nachwuchs für Wissenschaft, Wirtschaft und Verwaltung aus, pflegen hochkarätige internationale Netzwerke und vielfältige Kooperationen mit der Wirtschaft. Dadurch sind sie ein wesentliches Element des Wissenschafts- und Innovationsstandortes Deutschland.